

Morgen Abschluss der ersten gemeinsamen Kirchenkreis-Visitation in Bestwig und Ramsbeck - Positive Zwischenbilanz von Lothar Kuschnik

Zwei Gemeinden wachsen zusammen

Bestwig/Ramsbeck. (FG) In den beiden evangelischen Kirchengemeinden Bestwig und Ramsbeck/Andreasberg geht an diesem Sonntag die Visitation durch den Kirchenkreis Arnsberg zu Ende.

Neun Tage lang hat Superintendent Kuschnik mit seinem fast 40-köpfigen Visitationsteam Gruppen und Kreise in den Gemeinden besucht. Die beiden Gemeinden sind eigenständig, aber pfarramtlich verbunden. Zusammen haben sie etwa 1600 Gemeindeglieder. Insgesamt waren es

etwa 50 Termine, die während der Visitation stattfanden. Dabei gab es auch Gespräche mit Bürgermeister Christof Sommer, den Schwestern des Bergklosters, Vertretern der islamischen Gemeinde Ramsbeck und der katholischen Schwestergemeinde in Bestwig.

In einem vorläufigen Resümee zeigt sich Superintendent Lothar Kuschnik hoch erfreut von Verlauf und Ergebnissen: „Was wir in beiden Gemeinden an ehrenamtlichem Engagement gefunden haben, ist erstaunlich.

Wir sind mit offenen Armen empfangen worden, und man ist uns in großer Gastfreundschaft entgegengekommen.“

Die Gemeinden haben seit kurzem mit Bodo Meier einen gemeinsamen Pfarrer.

Verbindung wird enger

Dass sie so gut wie möglich zusammen arbeiten und ihre Verbindung untereinander enger wird, war eines der Ziele der Visitation. Auch dabei

sieht man sich einen großen Schritt weiter.

Am morgigen Sonntag ist um 9 Uhr der Bestwiger Abschlussgottesdienst in der Kreuzkirche. Die Predigt hält Lothar Kuschnik. Anschließend ist Gemeindeversammlung im Bodelschwinghaus. Der Schlussgottesdienst in Andreasberg beginnt um 10.30 Uhr, dort hält die Abschlusspredigt Synodalassessor Fischer aus Wickede.

□ Weitere Infos im Internet: www.ramsbeck-evangelisch.de.vu



Positive Zwischenbilanz: Das Visitationsteam um Superintendent Lothar Kuschnik mit Pfarrer Bodo Meier. (WR-Bild: Groth)

Sa. 30. Apr. 2005